

SS des Gerichts bei Klagezustellung:

nach den Antrag vom... begrüße ich Sie in der Familiensache XY

Erlauben Sie zunächst dass ich mich vorstelle und Sie in das Verfahren einweise:

Mein Name ist

Meine Aufgabe besteht darin, Sie durch das Verfahren zu führen.

Das Verfahren kann durch eine Entscheidung des Gerichts oder durch eine Regelung getroffen werden, die Sie selbst herbeiführen werden. Ich bin im Zusammenwirken mit Ihnen und ihren Anwälten in der Lage, Ihnen in beiden Fällen zu einer konstruktiven Lösung zu verhelfen. Einer Lösung, von der beide Parteien in gleicher Weise profitieren.

Auch wenn es ihnen noch ungewöhnlich erscheinen sollte, sind win-win Lösungen als das Ergebnis eines effizienten Scheidungsmanagements unter Anwendung der integrierten Mediation durchaus vorstellbar (Infos dazu unter Portafamilia).

Meistens wird der Weg zu konstruktiven Lösungen erschwert, weil die zu entscheidenden Rechtsfragen von Konflikten unterlegt sind. In diesem Fall wird der Streit zwar scheinbar sachlich geführt. Tatsächlich geht es jedoch um eine Auseinandersetzung über emotionale Verletzungen, Missachtungen und Zurückweisungen.

Auch in diesem Fall möchte ich Ihnen bei der Klärung des Konfliktes helfen, indem Sie Gelegenheit erhalten, Ihre Sorgen und Nöte innerhalb der Güteverhandlung anzusprechen. Derartig lösungsorientierte Strategien lassen sich am besten herbeiführen, indem ...

**die Schriftsätze so knapp wie nötig
und so sachlich wie möglich sind.**

In der Güteverhandlung wird es in einem moderierten Gespräch die Gelegenheit geben, emotionale Tatbestände einzubringen und Motive und Hintergründe zu erläutern.

Die Anwälte sind ein wesentlicher Bestandteil des Verfahrens. Sie helfen Ihnen dabei, dass Sie vom Gericht und vom Gegner korrekt verstanden werden. Sie sind unmittelbar in die Lösungsfindung einbezogen und unterstützen das Gericht gegebenenfalls mit Ihren Anträgen, das richtige Ergebnis zu finden.

Letztlich obliegt es Ihrer freien Entscheidung, ob und in welchem Umfang Sie die Unterstützung des Gerichts in Anspruch nehmen. Auch wenn Sie sich nicht für eine Konfliktlösung, sondern für die konservative Rechtsfindung entscheiden, erwartet das Gericht, dass sich das Verfahren ausschließlich auf die Klärung der Rechtsfragen beschränkt. Polemische Attacken sind also unerwünscht.

Die Lösung von Familienkonflikte ist oft langwierig. Um eine schnelles, interessengerechtes Ergebnis herbeizuführen, erwartet das Gericht einen fairen Umgang miteinander. Jede Partei soll zu Wort kommen und ausreden dürfen. Der Vortrag wird von Sachlichkeit geprägt. Polemik wird als Missachtung verstanden und vom Gericht zurückgewiesen.

...